

Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Burgenländischen
Landtages der XV.Gesetzgebungsperiode

Regierungsvorlage
Zahl 15 - 213

Beilage 247

B e s c h l u ß

des Landtages vom, mit dem die Vereinbarung gem. Art. 15 a B-VG, mit der die Vereinbarung über den höchstzulässigen Schwefelgehalt im Heizöl geändert wird, genehmigt wird.

Der Landtag hat beschlossen:

Der Abschluß der Vereinbarung zwischen dem Bund und den Ländern betreffend die Änderung der Vereinbarung über den höchstzulässigen Schwefelgehalt im Heizöl wird genehmigt.

Vereinbarung gemäß Art. 15a B-VG,
mit der die Vereinbarung über den höchstzulässigen
Schwefelgehalt im Heizöl geändert wird

Der Bund,
das Land Burgenland,
das Land Kärnten,
das Land Niederösterreich,
das Land Oberösterreich,
das Land Salzburg,
das Land Steiermark,
das Land Tirol,
das Land Vorarlberg und
das Land Wien

- im folgenden Vertragsparteien genannt - sind mit dem
Ziel der Verringerung der schädlichen Immissionen
übereingekommen, gemäß Art. 15a B-VG die nachstehende
Vereinbarung zu schließen:

A r t i k e l 1

Änderung der Vereinbarung über den höchstzu-
lässigen Schwefelgehalt im Heizöl

Artikel 2 Abs. 1 Z 1 bis 4 der Vereinbarung gemäß Art.
15a B-VG über den höchstzulässigen Schwefelgehalt im Heizöl
vom 18. November 1982 hat zu lauten:

- "1. bei Heizöl extra leicht- Ofenheizöl 0,20 %,
2. bei Heizöl leicht 0,30 %,
3. bei Heizöl mittel 0,60 %,
4. bei Heizöl schwer
a) bis einschließlich 31. Dezember 1991 .. 2,00 %,
b) ab 1. Jänner 1992 1,00 %."

A r t i k e l 2
Inkrafttreten

Diese Vereinbarung tritt 30 Tage nach Ablauf des Tages in Kraft,

- a) an dem die nach den Landesverfassungen erforderlichen Voraussetzungen für das Inkrafttreten erfüllt sind und beim Bundeskanzleramt die Mitteilungen der Länder darüber vorliegen sowie
- b) an dem die nach der Bundesverfassung erforderlichen Voraussetzungen für das Inkrafttreten erfüllt sind.

A r t i k e l 3
Hinterlegung

Diese Vereinbarung wird in einer Urschrift ausgefertigt. Die Urschrift wird beim Bundeskanzleramt hinterlegt. Dieses hat allen Vertragsparteien beglaubigte Abschriften der Vereinbarung zu übermitteln.

Geschehen zu, am 1988

Für den Bund gemäß dem Beschluß der Bundesregierung
vom 22. November 1988

Der Bundesminister für Umwelt, Jugend und Familie

S. Hees

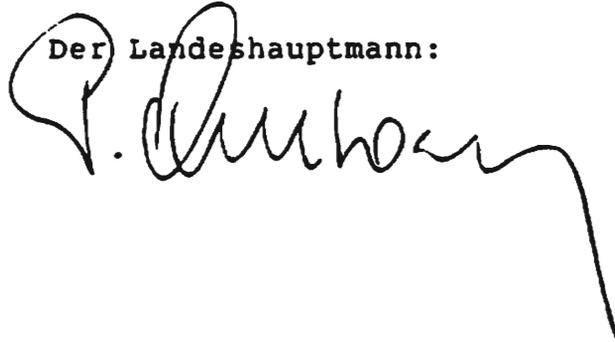
Für das Land Burgenland:

Der Landeshauptmann:

A handwritten signature in black ink, consisting of a large, stylized initial 'R' followed by several loops and a long horizontal stroke ending in a vertical tail.

Für das Land Kärnten:

Der Landeshauptmann:

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'P. Auerhahn'. The signature is written in a cursive style with a large initial 'P' and a long, sweeping tail that extends to the right.

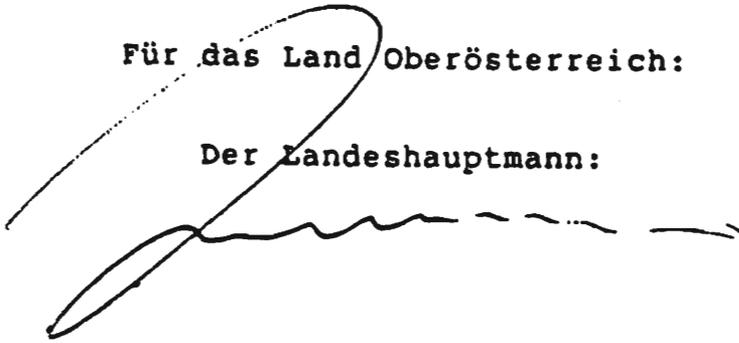
Für das Land Niederösterreich:
(vorbehaltlich der Genehmigung des Landtages von Niederösterreich)

Der Landeshauptmann:

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'Lindner', written in a cursive style.

Für das Land Oberösterreich:

Der Landeshauptmann:

A handwritten signature in black ink, consisting of a large, sweeping loop at the top left, followed by a series of smaller, connected loops and a final horizontal stroke extending to the right.

Für das Land Salzburg:

Der Landeshauptmann:

Wagner

Für das Land Steiermark:

Der Landeshauptmann:

J. Prinner

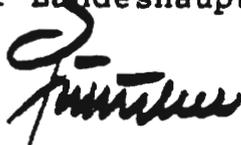
Für das Land Tirol:

Der Landeshauptmann:

Anton Scharif

Für das Land Vorarlberg:

Der Landeshauptmann:

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'F. Müller', written in a cursive style.

Für das Land Wien:

Der Landeshauptmann:

A handwritten signature in black ink, appearing to be a stylized representation of the name 'W. A.', positioned below the text 'Der Landeshauptmann:'.